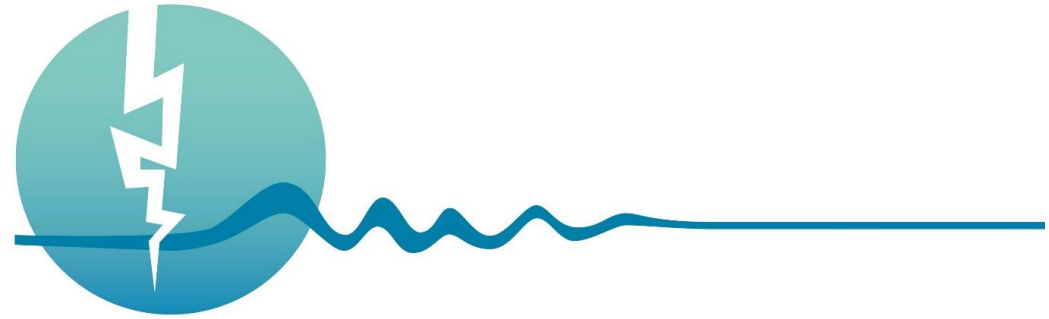




Hinter Richtig und Falsch
gibt es eine Wiese.
Da möchte ich dich treffen.

Rumi



Die Kraft innerer Bilder

Weiterbildungsprozess in integrativer
Tiefeniminations- und Ritualarbeit mit Krafttieren

Die Basis – 1. Jahr

mit Christian Lerch - Start Oktober 2027



In jedem Menschen steckt ein tiefer, weiser Kern. Wenn ein Mensch in Verbindung mit diesem Kern ist, weiss er, was er braucht, um sein Leben zu leben, um seine Kraft auszudrücken und um seine Verletzungen zu heilen. Es ist die Instanz, die in jedem Leben wohnt. Jedes Samenkorn trägt in sich dieses Wissen, wann und wie sich das in ihm schlafende Potential in Schönheit entfalten kann.

Imagination - unsere innere Bilderwelt - wächst aus diesem tiefen Ort in uns und ist gleichzeitig eine Brücke, die uns wieder Schritt für Schritt dahin zurückbringen kann. Je mehr wir in eine Kommunikation mit diesen unseren inneren Instanzen treten und ihnen beginnen zu vertrauen, desto mehr sind sie bereit unser Heilwerden zu unterstützen.

Der Prozess mit inneren Bildern ist eine wunderbare Möglichkeit, diesen Kontakt wieder herzustellen. Dr. Stephen Gallegos, ein jungianischer Psychologieprofessor aus New Mexico, USA, hat in den frühen achtziger Jahren diese Kommunikation mit den inneren Bildern entwickelt. Die Methode basiert auf der Auseinander-setzung mit Tierwesen, die in geführten Imaginationen spontan auftreten. Diese Tierführer stehen für Ihre inneren Kräfte.

Die Arbeit unterstützt Kinder und Erwachsene, ihren Beziehungsproblemen, Ängsten, mangelnden Selbstwertgefühlen, Unsicherheiten und alten Verletzungen zu begegnen, mit ihnen einen neuen Umgang zu finden und die ureigene kreative Energie mit allem was ist in Fluss zu bringen.

*Man kann den Menschen nichts beibringen.
Man kann ihnen nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.*

Galileo Galilei



Die Schnecke

<.....als ich meine Augen schloss und die Aufmerksamkeit auf mein Wurzelchakra richtete, erschien vor meinem inneren Auge eine Schnecke. Die Schnecke passte mir gar nicht. Sie war mir zu klein. Ich wollte ein stärkeres Tier, das nicht so einfach zu zerquetschen war und das meinem Selbstbild mehr entsprach. Es schien mir unmöglich, mit ihr in Kontakt zu treten und versuchte sie wegzuschicken. Die Schnecke war jedoch hartnäckig und zeigte sich immer wieder in meiner Imagination. Ich war erstaunt, konnte jedoch weiter nichts mit ihr anfangen. Schlussendlich verschwand sie und ich habe sie vergessen.

Vier Wochen später unternahm ich mit Freunden eine Bergwanderung. Weit oben führte uns der Weg über einen sehr ausgesetzten engen Bergkamm, der etwa 50 Meter lang war. Mitten auf diesem Grat holte mich meine Höhenangst ein. Meine Beine begannen zu zittern. Nichts ging mehr. Ich landete auf allen Vieren und konnte weder vor noch zurück. Meine Freunde hatten den Grat schon überquert und riefen mir. Panik stieg in mir auf. Ich verlor den Kontakt zur Erde und es wurde mir schwindlig.

Plötzlich war die Schnecke aus meinem Wurzelchakrareise präsent. Ich schloss die Augen und bat sie um Unterstützung. In meiner Imagination wurde die Schnecke riesengross und lag mit ihrem fetten Fleisch über dem ganzen Grat. "Stell dir vor, du seist mich und fühl die Verbundenheit mit der Erde. Ich führe dich." hörte ich sie in mir. Ich tat, was sie mir sagte. Da war kein Zweifel mehr. Die Auswirkung waren phänomenal. Ich wurde entspannter und ruhiger. Ich kannte das sonst in entsprechenden Situationen nicht. Mit der Hilfe der Schnecke konnte ich aufstehen und den Grat überqueren. Ich war dankbar. Das Vertrauen in meine eigenen, spontanen inneren Bilder wurde stärker und ich konnte mit „ihrer“ Hilfe meine Höhenangst sehr mindern.>



Grundsätzliches und Zentrales für das Basisjahr

Wenn Sie sich für diese 1. Basisjahr entscheiden, sind Sie bereit, hinter die Konzepte von Gut und Böses / richtig und falsch zu schauen. Sie sind grundsätzlich bereit, Altbekanntes aufzugeben und sich auf neue unbegangene Wege einzulassen. Im 1. Jahr lernen Sie die Grundlagen, die Haltung und die Medizin der Tiefenimagination kennen.

Alte Traditionen sollen dabei gewürdigt werden, auf dass diese das Neue unterstützen. Es geht bei dieser Arbeit darum Ihre eigene Essenz und Spiritualität zu entdecken – oder anders gesagt – es geht darum, zu entdecken, dass sich lebendige Lebenskraft immer wieder neu zeigt. Sind Sie bereit, allen Seiten von Ihnen in sich selbst einen Platz zu geben? Den vertrauten, den verdrängten, den schmerzlichen und den herausfordernden Seiten?

Feste Ansichten und Überzeugungen, klare Konzepte oder gar Dogmen können dabei ein mehr oder weniger schweres Gepäck sein. Der leere Raum ist die Basis, dass Sie das empfangen können, was auf Sie wartet. Diese Geschenke sind Türöffner für Ihre eigene individuelle Kraft, mit der Sie die Welt neu berühren können und mit der Sie neue Wurzeln auf ihrem Weg schlagen können. Nochmals: Altbewährtes soll dabei gewürdigt werden.

Dies bedingt die Bereitschaft, den Platz der erwachsenen Kraft immer wieder einzunehmen, der Stille und dem Nichts zu vertrauen und das Bild, das Sie von sich selber haben, wagen loszulassen.



Daten

Woche 1

9. – 15. Oktober 2027

Raum schaffen – Grundlagen – Arbeit mit den Chakren

Dazwischen 1 Zoom-Gruppensitzung à 2 Std.

(Daten werden mit der Gruppe gesetzt.)

Woche 2

22. – 28. April 2028

Polaritäten unserer Seelenteile

1 Supervisionssitzung mit mir vor Ort oder über Zoom ist inklusive

Themen können sich im Laufe des Prozesses verändern oder / und ergänzen.

Der erste Tag beginnt um 18:00. Die Wochen beenden wir mit dem Mittagessen

Kosten Fr. 2400.- für das 1. Jahr inklusive einer 60' Supervision bei mir, zahlbar in 2 Raten.
Dazu kommen die Kost und Logis im Kurshaus.

Wo Seminar „Sonnennest“, Sumvitg – (www.sonnennest.ch)

Leitung: **Christian Lerch**
Hirschengraben 35, 6003 Luzern
+41 (0)79 479 35 90 - www.christian-lerch.ch



Dies ist die 13. Weiterbildung, die ich anbiete.

Ausgebildet zum Begleiter und Trainer in der integrativen Tiefenimagination nach Dr. Steve Gallegos, Weiterbildung unter anderem in systemischem Familienstellen bei Dr. Victor Chu, Carola Castillo, Dan van Kampenhout, in zeremonieller Energiearbeit, Chakrareading bei G. Schuller, Ich habe bei Howard Bad Hand, Lakotaindianer (Medizinmann, Psychologe und Taoist) gelernt. In Weiterbildung in Stimmarbeit nach Lichtenberg;

Anmeldung Bis Ende Juni 2027. Nachher auf Anfrage noch möglich.

Aufnahmeprozess

- Anmeldung mit Ihrem Werdegang und den Beweggründen, warum sie die Weiterbildung besuchen möchten. Beim Werdegang geht es nicht primär um die Daten sondern um die Höhen und Tiefen in ihrem Leben. Und wie sie diese durchlebt haben.
- Aufnahme- und Klärungsgespräch mit mir
- definitive Entscheidung von mir und von Ihnen mit Ausbildungsvertrag.

Im Basisjahr werden Sie...

- die organische Dynamik des Imaginationsprozesses auf Ihrem eigenen Entwicklungsweg kennen lernen.
- Einzelpersonen auf inneren Bilderreisen zu verschiedenen Themen und Anliegen begleiten. Im Basisjahr nur in Uebungsgruppen mit Teilnehmern der Ausbildung.
- den inneren wie äusseren Horizont Ihrer Wahrnehmung in und mit der Welt erweitern können.
- erforschen, wie sie ihre unterschiedlichsten Seelenteile in sich integrieren können. Sie lernen den erwachsenen Umgang mit den Energien des Lebens.
- die ressourcenorientierte Präsenz mit sich und anderen Menschen entwickeln. Die humanistische Grundhaltung mit Respekt vor der Einzigartigkeit jedes Menschen ist dabei die Basis.

Arbeitsweise

- Ihr eigener Prozess ist das Fundament. Die individuelle Präsenz ist zentral. Lerninhalte und Themen werden im Kreis dargelegt und demonstriert.
- Geübt und erforscht wird viel in Dreier- und Zweiergruppen.
- Sanfte Körperarbeit, meditative Übungen, Singen und Tönen, Tanz und Bewegung und kleine Rituale sind wichtige Arbeitsweisen für Klärung und Integration.
- Die Weiterbildung verläuft prozessorientiert.
- Zwischen den Weiterbildungsblöcken treffen Sie sich mit anderen aus der Gruppe zum Üben und Vertiefen.

Voraussetzungen

- Bereitschaft und Fähigkeit, selbstverantwortlich zu handeln. Sie stehen nicht erst am Anfang Ihres bewussten Entwicklungsprozesses.
- Sie kennen die Arbeit von 1 Seminar oder von mindestens drei begleiteten Einzelreisen.
- Die Ausbildung ersetzt keine Therapie zu bestimmten Themen, die auch in der Ausbildung auftauchen können. Es ist Ihre Aufgabe, diese ernst zu nehmen und sich diesen Themen zuzuwenden.

Struktur

Das Basisjahr besteht aus zwei Wochen. Dazwischen vertiefen sie mit Menschen aus der Gruppe das Erlernte in Selbstkompetenz. Dazu kommt eine Zoomgruppensitzung zwischen den Wochen. **Einzelsitzungen bei mir sind möglich.**

Das Basisjahr befähigt sie von meiner Seite her nicht, mit fremden Menschen zu arbeiten. Wenn Sie schon therapeutisch oder pädagogisch mit Menschen arbeiten, wird die Imaginationsarbeit in ihre Arbeit fliessen.

Nach dem Basisjahr können Sie sich für die Vertiefung und die Ausbildung nach Absprache mit mir entscheiden. Das sind 4 Wochen und 2 verlängerte Wochenenden, verteilt über zwei Jahre.
Detaillierte Infos folgen während des 1. Jahres.